

Wie ich meine Heimat und Deutschland sehe

BRAWO stellt vor: THB-Student Abdelbagi Babiker

Brandenburg an der Havel ist weltoffen und die Technische Hochschule Brandenburg das multikulturelle Zentrum. Mit Semesterstart 2018 sind hier 74 Nationalitäten vereint. BRAWO stellt sie vor.

Abdelbagi Babiker (25) aus dem Sudan studiert seit März 2017 an der THB.

● Der schönste Ort in meinem Heimatland ist Albajarawia. Es ist ein kleines Dorf im Norden Sudans. Albajarawia gilt als eines der wichtigsten archäologischen Gebiete im Sudan. Was viele wohl nicht wissen, dass Albajarawia über die größte Zahl von Pyramiden weltweit verfügt, sogar mehr als in unserem Nachbarland Ägypten. Es handelt sich um mehr als 900 Pyramiden und Gräber, die in der Zeit des Reichs von Kusch erbaut wurden. Definitiv ist der Ort einen Besuch wert!

● Wenn ich an zu Hause denke, dann erinnere ich mich gern an die schönen ruhigen Abende, die man zusammen mit Freunden an Ufern des Nils verbringen kann. Der große Nil, der längste Fluss der Erde, ist das Herz meiner Heimat und für jeden Sudanese von großer Bedeutung.

● Wenn ich mal wieder in mein Heimatland zurückfliege, dann esse ich auf jeden Fall zuerst „Gorasa“, das traditionelle Essen im Norden Sudans. Es sieht

von der Form her wie amerikanische Pfannkuchen aus und wird aus Weizenmehl hergestellt.

● Als ich in Deutschland zum ersten Mal war, habe ich es erst mal besonders schwierig gefunden, meine biologische Uhr daran zu gewöhnen, dass der Tag bis 19 Stunden im Sommer dauern kann. Bei uns gibt es keinen großen Unterschied zwischen Sommer und Winter bei den Tagesstunden; das war eine Überraschung für mich.

● Ein Klischee über die Deutschen, das nicht zutrifft, ist, dass sie extrem dazu neigen, sich mit den anderen nur auf Deutsch zu verständigen. Als ich frisch in Deutschland angekommen war, hatte ich am Anfang Schwierigkeiten, deutsch zu sprechen. Die meiste Zeit habe ich die Menschen auf Englisch angesprochen und ich war total beeindruckt, wie die Menschen reagiert haben und mich auf Englisch ganz normal und problemlos ansprachen.

● Die markantesten Eigenschaften der Deutschen sind für mich Klarheit und Pünktlichkeit.

● Mein Lieblingsessen in Deutschland ist Döner! Ich bin teilweise im Oman aufgewachsen und daher bin ich der größte Fan des arabischen Gerichts Schawarma, das ich vom Geschmack her dem Döner sehr ähnlich finde.

● An Brandenburg an der Havel gefällt mir besonders der Marien-



Ich heiße Abdelbagi Babiker, bin 25 Jahre alt und komme aus Khartum im Sudan. Als Bachelor habe ich Maschinenbau im Sudan an der Universität Khartum studiert und im Dezember 2015 das Studium abgeschlossen. Danach habe ich für ein Jahr im Sudan für eine Firma als Projektingenieur gearbeitet. Seit 13.03.2017 bin ich in Deutschland – mit dem Ziel, das Masterstudium „Energieeffizienz Technischer Systeme“ erfolgreich abzuschließen.

Foto: privat

berg. Der Ort mit seinem Stadtpark ist perfekt, um den Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang zu genießen.

● In Brandenburg kann man besonders gute ruhige Orte finden, was zum Studium effektiv beiträgt. Da ich mein Leben lang in großen Städten gelebt habe, hat es mir immer an Ruhe gemangelt; in Brandenburg an der Havel kann ich sie genießen.

● Ich würde die vergangenen 18 Monate als eine sehr positive

Erfahrung bezeichnen. Deutschland hat eine Gesellschaft mit großer Vielfalt. Ich habe viele Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt, was mir ermöglicht hat, auf unterschiedliche Kulturen zu stoßen.

● Wenn Sie in mein Heimatland reisen wollen, dann vergessen Sie nicht Ihr Zelt mitzunehmen, denn Camping ist sehr populär in meiner Heimat und Sie werden garantiert eine schöne Zeit in der freien Natur genießen.